

Anlage 3b): Curriculum Orgel – Studienverlaufsplan mit Detailverlauf

Studienverlaufsplan Sem. 1-4

Semester		1.-4.		1.	2.	3.	4.
Credits		120		30	30	30	30
Modul 1 Künstlerische Kernfächer		72					
1. Hauptfach Orgel		56	90 E	14 90 E	14 90 E	14 90 E	14
2. Klavier		12	60 E	3 60 E	3 60 E	3 60 E	3
3. Kammermusik/Ensemble (inkl. 1 Sem. Praxis Neue Musik)		4		45 G	2		45 G
Modul 2 Pädagogikfächer		9					
1. Instrumentalpädagogik		4	90 G	2 90 G	2		
2. Didaktik des Hauptfachs		4			90 G	2 90 G	2
3. Unterrichtsmethodik / Lehrversuche		0					
4. Vermittlung / Konzertpädagogik		1	90 G	1			
Modul 3 Praxisfächer		15					
1. Generalbass		4	45 E/G	2 45 E/G	2		
2. Cembalo		4			45 E/G	2 45 E/G	2
3. Orgelimprovisation		4			45 E/G	2 45 E/G	2
4. Bewegungslehre / Einführung Körperarbeit		2	90 G	1 90 G	1		
5. Chor		1	Projekt	1			
Modul 4 Musikalische Analyse		9					
1. Musiktheorie		4	70 G	1 70 G	1 70 G	1 70 G	1
2. Seminar Neue Kompositionstechniken		2			90 G	2	
3. Hörschulung		3	60 G	1 60 G	1 60 G	→→	1
Modul 5 Musikwissenschaft		6					
1. Musikwissenschaft		4	90 G	2 90 G	2		
2. Literatur- und Stilkunde Orgel							
3. Seminar wissenschaftliches Arbeiten		2	90 G	2			
Modul 6 Abschlussmodul							
1. Abschlussprüfung (praktischer+schriftlicher Prüfungsteil)							
Modul 7 Wahlkatalog*		9			2	4	3
Mögliche Schwerpunktbereiche							
Instrumentalpädagogik							
16 CP im Wahlbereich (+ 12 CP aus Modul 2 = 28 CP)							
Historische Interpretationspraxis							
20 CP im Wahlbereich (+ 8 CP aus Modul 1 = 28 CP)							
Freie Wahl							
1. Interdisziplinäres Projekt		n.V. 1-5 CP					
2. Hauptfachvertiefung		2 CP / Sem.					
3. Hauptfachinstrument historisch (Einführung)		2 CP / Sem., max. 4 CP					
4. Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunkt)		5 CP / Sem., max. 10 CP					
5. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP					
6. Ensemble Neue Musik		2 CP / Sem., max. 8 CP					
7. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis		1-2 CP / Sem.					
8. Kammermusik		2 CP / Sem.					
9. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum		n.V. 1-4 CP / Sem.,					
10. Orgelkunde		2 CP / Sem.					
11. Orchester		2 CP / Sem.					
12. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik		2 CP / Sem.					
13. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche		2 CP / Sem.					
14. EMP		2 CP / Sem.					
15. Vermittlung und Konzertpädagogik		1 CP / Sem., max. 4 CP					
16. Berufsfeldorientierung		1 CP / Sem., max. 2 CP					
17. Gesang		2 CP / Sem., max. 4 CP					
18. Zweitinstrument		2 CP / Sem., max. 4 CP					
19. Generalbass		2 CP / Sem., max. 8 CP					
20. Chor		1 CP / Projekt					
21. Chor- und Ensembleleitung		2 CP / Sem., max. 2 CP					
22. Improvisation		1 CP / Sem.					
23. Studiotechnik		1 CP / Sem., max. 1 CP					
24. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis (erst ab 5. Semester)		1 CP / Sem.					
25. Musiktheorie (erst ab 5. Semester)		2 CP / Sem.					
26. Musikwissenschaft (erst ab 3. Semester)		2 CP / Sem.					
27. Step across the border		n.V., i.d.R. 2 CP					
28. Instrumentenkunde		1 CP / Sem., max. 1 CP					
29. Bewegungslehre		1 CP / Sem.					
30. Schauspiel Basics		2 CP / Sem., max 4 CP					
31. Tanz Basics		2 CP / Sem., max. 4 CP					

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, KG = Kleingruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Studienverlaufsplan Sem. 5-8

Semester		1.-4.	5.-8.	5.	6.	7.	8.
Credits		120	120	30	30	30	30
Modul 1 Künstlerische Kernfächer		72	72				
1. Hauptfach Orgel		56	56	14 90 E	14 90 E	14 90 E	14
2. Klavier		12	12	60 E	3 60 E	3 60 E	3
3. Kammermusik/Ensemble (inkl. 1 Sem. Praxis Neue Musik)		4	4	45 G	2	45 G	2
Modul 2 Pädagogikfächer		9	5				
1. Instrumentalpädagogik		4					
2. Didaktik des Hauptfachs		4					
3. Unterrichtsmethodik / Lehrversuche		0	4	60 KG	2 60 KG	2	
4. Vermittlung / Konzertpädagogik		1	1			90 G	1
Modul 3 Praxisfächer		15	8				
1. Generalbass		4					
2. Cembalo		4					
3. Orgelimprovisation		4	8	45 E/G	2 45 E/G	2 45 E/G	2
4. Bewegungslehre / Einführung Körperarbeit		2					
5. Chor		1					
Modul 4 Musikalische Analyse		9	5				
1. Musiktheorie		4	4	90 G	2 90 G	2	
2. Seminar Neue Kompositionstechniken		2					
3. Hörschulung		3	1	60 G	1 →→		
Modul 5 Musikwissenschaft		6	6				
1. Musikwissenschaft		4	2			90 G	2
2. Literatur- und Stilkunde Orgel		4	60 G	2 60 G	2		
3. Seminar wissenschaftliches Arbeiten		2					
Modul 6 Abschlussmodul			6				
1. Abschlussprüfung (praktischer+schriftlicher Prüfungsteil)			6				6
Modul 7 Wahlkatalog*		9	18	4	3	9	2
Mögliche Schwerpunktbereiche							
Instrumentalpädagogik							
16 CP im Wahlbereich (+ 12 CP aus Modul 2 = 28 CP)							
Historische Interpretationspraxis							
8 CP im Wahlbereich (+ 20 CP aus Modul 1 = 28 CP)							
Freie Wahl							
1. Interdisziplinäres Projekt	n.V. 1-5 CP						
2. Hauptfachvertiefung	2 CP / Sem.						
3. Hauptfachinstrument historisch (Einführung)	2 CP / Sem., max. 4 CP						
4. Hauptfachinstrument historisch (Schwerpunkt)	5 CP / Sem., max. 10 CP						
5. Spiel- und Interpretationstechniken Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP						
6. Ensemble Neue Musik	2 CP / Sem., max. 8 CP						
7. Seminare und Workshops zur Historischen Interpretationspraxis	1-2 CP / Sem.						
8. Kammermusik	2 CP / Sem.						
9. Externe Berufspraxis, Hospitationspraktikum	n.V. 1-4 CP / Sem.,						
10. Orgelkunde	2 CP / Sem.						
11. Orchester	2 CP / Sem.						
12. Didaktik des Hauptfachs / Instrumentalpädagogik	2 CP / Sem.						
13. Unterrichtspraxis/Methodik/Lehrversuche	2 CP / Sem.						
14. EMP	2 CP / Sem.						
15. Vermittlung und Konzertpädagogik	1 CP / Sem., max. 4 CP						
16. Berufsfeldorientierung	1 CP / Sem., max. 2 CP						
17. Gesang	2 CP / Sem., max. 4 CP						
18. Zweitinstrument	2 CP / Sem., max. 4 CP						
19. Generalbass	2 CP / Sem., max. 8 CP						
20. Chor	1 CP / Projekt						
21. Chor- und Ensembleleitung	2 CP / Sem., max. 2 CP						
22. Improvisation	1 CP / Sem.						
23. Studioteknik	1 CP / Sem., max. 1 CP						
24. Höranalyse / Hörschulung in der Praxis (erst ab 5. Semester)	1 CP / Sem.						
25. Musiktheorie (erst ab 5. Semester)	2 CP / Sem.						
26. Musikwissenschaft (erst ab 3. Semester)	2 CP / Sem.						
27. Step across the border	n.V., i.d.R. 2 CP						
28. Instrumentenkunde	1 CP / Sem., max. 1 CP						
29. Bewegungslehre	1 CP / Sem.						
30. Schauspiel Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP						
31. Tanz Basics	2 CP / Sem., max. 4 CP						

* Angebot wechselnd, nicht jedes Semester.

Abkürzungen: E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, KG = Kleingruppenunterricht, CP = Credit Point(s)

Anlage 6: Schwerpunktmodule

Im Rahmen eines Bachelor-Studiums Künstlerische Ausbildung Musik haben Studierende die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu belegen. Schwerpunkte haben eigene Curricula, die sich aus Elementen des Pflichtbereichs und des Wahlbereichs zusammensetzen. Die Wahl eines Schwerpunkts ist fakultativ.

Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis

(für Curriculum Orgel)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	840h	28 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

Im Historischen Variantinstrument haben die Studierenden Grundlagen einer historischen Spieltechnik erlernt. Sie sind in der Lage, aufführungspraktische Kenntnisse für ihre Interpretationen sinnvoll zu nutzen und umzusetzen sowie sich auf dem historischen Instrument künstlerisch auszudrücken. Sie haben ihren Erfahrungshorizont zum Repertoire des 17. - 19. Jahrhunderts erweitert und ihre Fähigkeiten weiterentwickelt, Werke des Repertoires auch jenseits der Frage nach dem historisch adäquaten Instrument historisch informiert und reflektiert einzustudieren und aufzuführen.

Seminare/Vorlesungen:

Die Studierenden haben zu ausgewählten Themenkomplexen den Forschungsstand und wichtige aufführungspraktische Diskurse kennengelernt. Sie können auf der Basis des Gelernten selbst gesetzte Themen vertieft behandeln. Sie haben das Feld der Historischen Interpretationsforschung als musikalisch ergiebige Quelle für eigene Ansätze kennengelernt.

Ensembleprojekt/Generalbasspraxis:

Die Studierenden haben ihr instrumentales Spiel in einem Ensemble eingebracht. Sie haben Grundprinzipien einer historischen Praxis des Zusammenspiels (auch mit Generalbass), des Intonierens und der Klanggestaltung kennengelernt.

Studierende mit Hauptfach Tasteninstrument haben sich erste Grundlagen der Generalbasspraxis erarbeitet und einen Einblick in die reiche stilistische Differenzierung und die vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten des Fundaments der Musik des 17. bis mittleren 18. Jahrhunderts erhalten.

2 Inhalte

Im Historischen Variantinstrument entdecken und entwickeln die Studierenden historische Spieltechniken und lernen die Besonderheiten historischer Instrumententypen kennen.

Sie erarbeiten Repertoire aus dem 17. bis frühen 19. Jahrhundert auf einem historischen oder historisch eingerichteten Instrument und im Kontext des Forschungsstands zur entsprechenden historischen Aufführungspraxis sowie unter Berücksichtigung von jeweils aussagekräftigen Quellen. Sie lernen, den historischen Kontext als selbstverständlichen Bestandteil einer zeitgemäßen Interpretation zu verstehen und ihre Kenntnisse zur Alten Musik und ihre Erfahrungen auf dem historischen Instrument für künstlerische Entscheidungen zu nutzen.

Sie erhalten Einblicke in grundlegende aufführungspraktische Aspekte, insbesondere in die differenzierte Stilistik der Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts, in Tempofragen, Diminution und Ornamentik, Artikulation, in historische Stimmungen, Formen und in die musikalische Rhetorik. Sie bearbeiten ein breites Feld an musikalischen Gattungen mit den ihnen eigenen interpretatorischen Anforderungen (inklusive Generalbass).

In Seminaren und Vorlesungen können Studierende je nach Angebot eigene inhaltliche Interessensgebiete aus dem Bereich Alte Musik/Historische Interpretationspraxis vertieft behandeln. Sie beschäftigen sich mit

historischen Quellen und dem Forschungsstand etwa zu grundlegenden Fragen einer historisch informierten Interpretationspraxis.

In einem Ensemble-/ Kammermusikprojekt bzw. im HIP-Orchester bringen die Studierenden ihr instrumentales Spiel als Teil eines Ensembles ein und lernen eine historische Praxis des Zusammenspiels, des Intonierens und der Klanggestaltung kennen. Über Modalitäten der Einteilung und der Anmeldung informiert ein [Merkblatt](#).

Alternativ erarbeiten sich die Studierenden ein erstes Verständnis für die Generalbasspraxis. Sie lernen, theoretisches und historisches Wissen spontan in eine Spielstimme zu übersetzen und in ein Ensemble einzubringen. Sie werden eingeführt in eine reiche Kultur, in der Elemente aus Tonsatz, Komposition und Improvisation zusammenwirken. Es wird empfohlen, diesen Bereich über die erforderliche Veranstaltung hinaus freiwillig zu vertiefen.

3 Zusammensetzung

Historisches Variantinstrument (20 CP)

4 Semester à 5 CP (werden anteilig aus Hauptfach Orgel (Modul 1, Pflichtbereich) übernommen. Die Studierenden entwickeln Inhalte und Repertoire im Rahmen des Hauptfachunterrichts. Dafür ist eine anteilige Präsenzzeit von 30 Minuten pro Semester vorgesehen.

Seminar/Vorlesung (6 CP)

- 3 Semester à 2 CP, wahlweise
- Einführung Historische Interpretationspraxis (Wahlbereich)
 - Ringvorlesung oder Workshops/Seminare HIP (Wahlbereich)
 - Themenseminar (Wahlbereich)

Ensembleprojekt Historische Interpretationspraxis, 1 Semester à 2 CP, KG

ODER

Generalbasspraxis, 1 Semester à 2 CP, KG oder EU

Klavier (Pflichtbereich) kann auf Antrag bis zu zwei Semester durch Cembalo ersetzt werden.

4 Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt

Bedingungen zur Teilnahme

Der Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis ist wählbar, wenn

1. im Hauptfachunterricht mindestens zwei Semester lang Inhalte der Historischen Interpretationspraxis und des historischen Orgelspiels im dafür vorgesehenen Umfang belegt worden sind.
2. in einer kurzen internen Eingangsprüfung die nötigen instrumentalen Fertigkeiten nachgewiesen worden sind und
3. die Hauptfachlehrperson ihr Einverständnis erklärt hat.

5 Verwendbarkeit des Moduls

Wahlmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik

6 Modulprüfung

Studierende mit Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis absolvieren eine Abschlussprüfung im Historischen Variantfach. Hierfür bieten sich ihnen zwei Möglichkeiten:

- a) Sie spielen einen Teil - mindestens 15 Minuten - der Abschlussprüfung im Künstlerischen Hauptfach (praktischer Teil des Abschlussmoduls) auf mindestens einem Historischen Variantinstrument.
 - b) Sie absolvieren eine gesonderte praktische Prüfung auf mindestens einem Historischen Variantinstrument (Dauer ca. 15-20 Minuten). Die Note dieser Prüfung fließt in die Abschlussnote des Künstlerischen Hauptfachs ein. In diesem Fall wird die Prüfung des Historischen Variantfachs einfach, die der Abschlussprüfung im Künstlerischen Hauptfach fünffach gewertet.
-

7 Häufigkeit des Angebots
auf Anfrage; Angebot wechselnd

8 Beginn
Winter- oder Sommersemester

9 Studienjahr, -semester
1.-4. Studienjahr

10 Art des Moduls
Wahlmodul

11 Anmerkungen
Der Anmeldung zur Eingangsprüfung Schwerpunkt Historische Interpretationspraxis geht eine Studienberatung bei der zuständigen Ausbildungsdirektion voraus. Nach erfolgreicher Eingangsprüfung erfolgt eine formale Anmeldung für den Schwerpunkt jeweils spätestens zum 1.12. oder zum 1.6. für das darauffolgende Semester.

Schwerpunkt Instrumentalpädagogik

(für Curriculum Orgel)

Modulnr.	Workload	CP	Dauer des Moduls
	840h	28 CP	variabel

1 Qualifikationsziele

Die Studierenden haben ein breites Repertoire an Unterrichtskonzepten und -methoden aufgebaut. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich Unterricht verschiedener Leistungsniveaus, Settings und Stilistiken zu planen und durchzuführen.

Sie reflektieren ihr künstlerisch-pädagogisches Selbstbild und verfügen über vielfältige Kompetenzen für eine zukünftige Berufspraxis.

2 Inhalte

Im Schwerpunkt Instrumentalpädagogik vertiefen und erweitern die Studierenden künstlerisch-pädagogische Kompetenzen, die im Pflichtbereich Pädagogik aufgebaut worden sind. Sie erweitern ihre Fähigkeiten zur Unterrichtsplanung und -durchführung um Expertisen im Partner- und Gruppenunterricht, erwerben grundlegende und für die Berufspraxis anwendbare Kenntnisse der Elementaren Musikpädagogik und können individuelle Schwerpunkte unter fachdidaktischen, methodischen oder wissenschaftlichen Aspekten bilden.

3 Zusammensetzung

Methodik/Lehrpraxis (6 CP), Wahlbereich

3 Veranstaltungen, davon mindestens eine mit Schwerpunkt Partner- bzw. Gruppenunterricht oder Klassenmusizieren (auch Ensemblearbeit, Band-coaching, Kammermusikunterricht), jeweils 60min/Woche, Gruppenunterricht à 2 CP

Elementare Musikpädagogik (4 CP), Wahlbereich

Einführungsseminar/Übung (90 min./Woche, Gruppenunterricht) über 2 Semester à 2 CP.

Musizierpraxis (2 CP), Wahlbereich

eine Veranstaltung (60-90 min/Woche, Gruppenunterricht, 2CP) aus den Bereichen Improvisation, Arrangement, improvisierte Liedbegleitung oder Combo

Zwei frei wählbare Veranstaltungen (4 CP), Wahlbereich

2 Veranstaltungen à 60-90 min./Woche Gruppenunterricht, je 2 CP aus folgenden Bereichen:

- Unterrichtsmethodik/Lehrversuche
- Didaktik des Hauptfachs
- Instrumentalpädagogik
- Musikpädagogik (FB 2)
- Elementare Musikpädagogik
- Musizierpraxis

Elemente aus Pflichtbereich (12 CP)

Instrumentalpädagogik, 2 Veranstaltungen à 2 CP werden aus dem Pflichtbereich „Pädagogikfächer“ übernommen.

Didaktik des Hauptfachs, 2 Veranstaltungen à 2 CP werden aus dem Pflichtbereich „Pädagogikfächer“ übernommen.

Unerrichtsmethodik/Lehrversuche, 2 Veranstaltungen à 2 CP werden aus dem Pflichtbereich „Pädagogikfächer“ übernommen.

4	Voraussetzungen für die Teilnahme am Schwerpunkt bestandene Eignungsprüfung im Hauptfach sowie Zulassung zum BA KAM
5	Verwendbarkeit des Moduls Wahlmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Ausbildung Musik
6	Modulprüfung Keine. Voraussetzung für die Vergabe der CP ist die erfolgreiche Erbringung der Studienleistungen.
7	Häufigkeit des Angebots auf Anfrage; Angebot wechselnd
8	Beginn Winter- oder Sommersemester
9	Studienjahr, -semester 1.-4. Studienjahr
10	Art des Moduls Wahlmodul
11	Anmerkungen <u>Anmeldung</u> Interessierte Studierende führen ein Gespräch mit der Ausbildungsdirektion. Eine <u>Anmeldung</u> erfolgt jeweils spätestens zum 1.12. oder am 1.6. für das darauffolgende Semester.
